

Lagerbehälter NeutraLag

Hinweise für den Einbau

Die Angaben und Hinweise zum Einbau sind unverbindlich und müssen durch die für die Baumaßnahme verantwortlichen Personen bauseitig geprüft und entsprechend den örtlichen Gegebenheiten umgesetzt werden.

Einbau, Endmontage und Inbetriebnahme des Lagerbehälters und Einweisung des Betreibers darf nur von Fachbetrieben nach WHG mit dessen Fachkräften ausgeführt werden. Zusätzlich müssen die Fachkräfte von der Firma Mall geschult sein.

Der Lagerbehälter ist überflutungs-, rückstau- und frostsicher einzubauen. Bau- und wasserrechtliche Vorschriften sind zu beachten. Sämtliche Arbeiten sind unter Berücksichtigung der geltenden Unfallverhütungsvorschriften, der zutreffenden Normen und sonstiger Vorschriften und Richtlinien fachgerecht durchzuführen.

Unterbau

Der vorhandene Baugrund muss eine zulässige Bodenpressung nach DIN 1054 aufweisen. Auf dem Baugrund ist eine Ausgleichsschicht aus Sand oder Feinkies als Planum mit mindestens 10 cm Stärke ausreichend. Die Festlegung der Sohlhöhen erfolgt bauseits entsprechend den örtlichen Gegebenheiten.

Anlieferung und Entladung

Die Anlieferung ist bauseits zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen sind auf dem Lieferschein durch den Spediteur und den Empfänger zu bestätigen und umgehend zu melden.

Das Abladen des Lagerbehälters und Zubehörs hat mit geeignetem, bereitzustellendem Entladegerät zu erfolgen. Dabei sind die vorhandenen Gewichte und Lasten zu berücksichtigen. An dem Behälter sind Seilschlaufen in die vorhandenen Gewindehülsen einzuschrauben. Das Krangehänge ist ausreichend lang zu halten (ca. doppelte Länge des Behälterdurchmessers), um Schrägzug und Beschädigung an den Betonfertigteilen zu vermeiden. Bei den Kranarbeiten sind Stoßbelastungen zu vermeiden. Schachtaufsätze sind mit passenden Transportklauen abzuladen.

Versetzen

Der Lagerbehälter ist lagerichtig auf den vorbereiteten Unterbau abzusetzen. Höhenlage und waagrechtlicher Stand sind zu prüfen. Zwischen weiteren Behältern oder Bauteilen sollte ein Arbeitsraum von mindestens 50 cm eingehalten werden.

Ausführungen mit Abdeckplatte besitzen eine Öffnung, Ausführungen mit Schachthals eine zentrische Öffnung. Die Abdeckung ist geruchsdicht und verschraubt. Dies ist durch bauseitige Überprüfung sicherzustellen! Beim Aufsetzen der Schachtaufbauteile ist die Kunden- /Versetzeichung zu beachten.

Beim Versetzen der Schachtteile ist DIN 4034, Teil 1 zu beachten. Um die Dichtheit des Schachtaufbaus zu gewährleisten, dürfen Spitzenden und Muffenteile nicht beschädigt oder verschmutzt sein. Die fachgerechte Übertragung der Erd- und Fahrbahnlasten muss nach DIN 4034 Teil 1 durch Lastübertragungsringe bewerkstelligt werden. Beachten Sie die den Gleitringdichtungen beigelegten Montagehinweise. Auch die zum Schachtaufbau gehörenden Ausgleichsringe und Abdeckungen müssen dicht aufgebracht werden.

Hinweis!!! Bei den Beckendurchmessern 2,00 und 2,500 m werden Rundschnurdichtungen für die Abdichtung hin zum Schachtaufsatzstück verwendet.

Zulaufleitung

Die Zulaufleitung ist an den Lagerbehälter anzuschließen. Die Zulaufleitung muss den Anforderungen an eine Rohrleitung zur Ableitung wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß TRwS entsprechen.

Je nach Auftrag kann der Zulaufanschluss am Lagerbehälter für ein einwandiges oder doppelwandiges Rohr sein.

Hinweis!!! Zum Schutz vor Schlammablagerungen sind die Bodenabläufe unbedingt mit Schmutzfänger, -eimer oder Gleichwertigem zu versehen.

Hinweis!!! In den Lagerbehälter dürfen nur wassergefährdende Flüssigkeiten eingeleitet werden, für die der Behälter mit seinen Bestandteilen ausgelegt worden ist. Dies gilt auch für den Zeitraum der Bauphase bis zur Inbetriebnahme.

Lagerbehälter NeutraLag

Leerrohr und Entlüftungsleitung

Das Leerrohr DN 100 für das Schwimmschalterkabel und die Messleitungen des Leckanzeigergerätes **ist** vom Lagerbehälter (Leerrohranschluss KG 2000) bis zum Aufstellungsort des Schaltschrankes **mit einer Steigung von mindestens 4 % zu verlegen** und anzuschließen.

Die Entlüftungsleitung, Rohraußendurchmesser 63 mm und Rohraußenwandung glatt, z. B. Druckrohr aus PE, ist an der am Auffangbecken vorhandenen Mehrlippendichtung anzuschließen und zum Beispiel bis über das Dach zu führen.

Typenschild

Das im Auffangbecken befestigte Typenschild muss nach Fertigstellung des Schachtaufbaues so in den oberen Bereich ummontiert werden, dass es nach Abnehmen der Schachtabdeckung durch Herausnahme an der Befestigungskette ablesbar ist.

Verfüllen

Beim Verfüllen der Baugrube muss sichergestellt sein, dass die Bauteile und Rohrleitungen nicht beschädigt werden.

Hinweis!!! Nach den Versetz-, Anschluss- und Verfüllarbeiten ist der Lagerbehälter unbedingt von Bauschutt, Mörtel, Teerresten usw. zu säubern. Vor der Dichtheitsprüfung und Inbetriebnahme ist die Rohrleitung von den Hof-, Flächen- oder Straßenabläufen auszuspülen, um eventuellen Bauschutt oder sonstigen Schmutz zu beseitigen.

Dichtheit

Die Zulaufleitung vom Bodenablauf bis zum Lagerbehälter ist nach DIN EN 1610 auf Dichtheit zu prüfen.

Der Lagerbehälter hat einen doppelwandigen Überwachungsraum aus PE. Dieser wird ständig durch den Unterdruck-Leckanzeiger auf Leckagen überwacht.

Inbetriebnahme

Eine Inbetriebnahmeprüfung durch einen Sachverständigen ist vor Inbetriebnahme durchzuführen.

